

Künstlerhaus Jan Oeltjen e. V.  
Bahnhofstr. 4  
D-26349 Jaderberg



Tel./Fax: 04454-8229  
www.jan-oeltjen.de  
jan-oeltjen@t-online.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Künstlerhauses Jan Oeltjen e. V. am 22.2.2019 von 19.00-21.00 Uhr, erstellt von Christian Michael Vollbach

#### TOP1

Lür Steffens begrüßte die anwesenden Gäste (siehe Anwesenheitsliste im Künstlerhaus Jan Oeltjen), stellte die Tagesordnung vor und fragte nach Meldungen zur Tagesordnung. Es gab keine Ergänzungen.

#### TOP2

Volker Maeusel als Protokollant der Jahreshauptversammlung von 2018 verlas sein bereits auf der Homepage vorgestelltes Protokoll. Keine Einwände.

#### TOP3

Lür Steffens und Volker Maeusel berichteten von der Arbeit des letzten Jahres:

Lür Steffens berichtete von der Teilnahme des Künstlerhauses an den Grundschultagen. In dieser Aktion des Museumsverbunds Wesermarsch mit dem Landkreis Wesermarsch wird alljährlich vor den Halbjahreszeugnissen den Grundschulklassen der Jahrgänge 3 und 4 der Besuch der entsprechenden Häuser und Einrichtungen ermöglicht.

Schwerpunkt des Jahres war jedoch die Arbeit am Verzeichnis der Aquarelle von Jan Oeltjen. Dies wird derzeit zumindest als temporär begrenztes Werkverzeichnis angelegt. Quelle dafür sind handschriftliche Aufzeichnungen von Jan Oeltjen, die dem Verein in Kopie durch ein Vereinsmitglied zur Verfügung gestellt wurden. Dazu kommen zeitintensive Sichtungen der Bestände in den Oldenburger Museen und Archiven. Dabei ergab es sich, dass die dokumentarischen Unterlagen der Ausstellung von 1993 in Kunstverein und den Oldenburger Museen wieder im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte verfügbar sind und eingesehen werden konnten.

#### TOP4

Die Kassenprüfung erfolgte im Januar 2019 durch Tilbert Kloss und Heinz Walczyk. Tilbert Kloss stellte das Ergebnis vor. Es gab keine Beanstandungen. Auf Antrag wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

#### TOP5

Kassenprüfer werden Tilbert Kloss und Peter Groth.

#### TOP6

Volker Maeusel ist seit 15 Jahren im Künstlerhaus aktiv.

Das Künstlerhaus begeht 2019 sein 25jähriges Jubiläum. Es soll daher im Mai eine Ausstellung, möglichst mit Eröffnung, geben, Angedacht und in der Vorbereitung ist die Präsentation von Aquarellen im Kontext der Arbeit an ihrem Verzeichnis.

Lür Steffens betonte die unbedingte Notwendigkeit, das Künstlerhaus frei von äußeren Einflussversuchen zu halten. Daraus entstehe die Stärke des Vereins.

Volker Maeusel sprach von der Künstlerkolonie in Jamlitz/Lieberose im Spreewald. Im September besuchte er eine Ausstellung dort und nahm den Kontakt mit den Ausstellungskuratoren auf, um ggfs. eine solche Ausstellung in Jaderberg zu zeigen. Jan Oeltjen gehörte der Künstlerkolonie kurzzeitig an. Stärker geprägt wurde sie u. a. von seinem Lehrer Franz Lippisch, seinem Mitschüler Walter Kühne und seiner ersten Frau Johanna Feuereisen-Oeltjen.

Volker Maeusel stellte auch den Fund „Ruth heißt nun Tatjana“ vor. 1935 erschien in der nationalsozialistischen Wochenzeitschrift „Illustrierter Beobachter“ ein Artikel über Ruth Oeltjen. Teils enthält dieser von Maragerete Diederichs stilistisch glänzend geschriebene Artikel diffamierende Untertöne, teils bietet er Einblick in das Leben der Familie Oeltjen in ihren Weingärten, wie es bislang völlig unbekannt war. Es ist zu prüfen, ob für Jan Oeltjen dieser Artikel in die Rolle der bedrohlichen Erscheinungen der 1930er Jahre eingereiht werden muss (Ausstellungsverweigerung, Beschlagnahmung bei „Entarteter Kunst“-Aktion). Jan Oeltjens Rolle in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft wurde diskutiert. Volker Maeusel deutete an, das Landtagsfresko, das er in der jüngsten Vergangenheit bereits thematisiert hatte, erneut einer Betrachtung aufgrund neuer Archivfunde unterziehen zu wollen.

Die Veranstaltung schloss gegen 20.30 Uhr.